



Sammlung Theaterzettel

In der Mark

Hopfen, Hans

1888-02-17

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Ab. 254. 50

MANNHEIM.

94

Großherzoglich Badisches



Hof- u. Nationaltheater.

Freitag,

72. Vorstellung

den 17. Februar 1888

Abonnement **B.**

In der Mark.

Schauspiel in 5 Akten von Hans Hopfen.

Hans Joachim von Kittlitz	Herr Bassermann.
Amalia Aurora, seine Tante	Frau Jacobi.
Villi, ihre Nichte	Fräul. Blanche.
Quitpold von Freistein, ein preussischer Werbeoffizier	Herr Rodius.
von König, ein Page am Hofe König August III.	Herr Stury.
Nuprecht, Leibeigener Hans Joachims	Herr Jacobi.
Christel, Botenmädchen	Frau Rodius.
Der Hofprediger aus Dresden	Herr Eichrodt.
Ein österreichischer Grenadier	Herr Stein.

Mägde, preussische und österreichische Soldaten.

Das Stück spielt auf dem Hofe Kittlitz im 1. und 2. Akte 1756, in den folgenden 1760.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende halb 10 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Krank: Frau Gutenthal, Herr Knapp.

Mittel-Preise:

Sperreloge in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	5 Mark — Pf.
Sperreloge in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	4 Mark 50 Pf.
Sperreloge in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperreloge im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	3 Mark — Pf.
*Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 70 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark 20 Pf.
Gallerieloge	— Mark 90 Pf.
Gallerie	— Mark 50 Pf.

*) **Stehplätze im Parquet** werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	*Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau 11 Uhr 28		Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*) Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Vadenburg, Weinheim 10 Uhr 12		Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37. Zug 26 geht an Mitwochen auch nach Speyer.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

Sonntag, den 19. Februar 1888. (Abonnement A).

„Oberon.“

Romantische Oper mit Tanz in 3 Abtheilungen. Musik von C. M. von Weber.